

**Anzeigen-Preis:**  
Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Bz., für auswärtige Anzeigen 25 Bz. —  
Reclamen die Zeile für Hindobden 50 Bz.,  
für Auswärts 75 Bz.

— Für die Aufnahme später eingereichter Angelegenheiten zur

1898.

## 1898.

## Aus Stadt und Land.

[illegible][illegible]

den Stummst. verdiente von die  
d man würde leben wie man in P

[illegible][illegible][illegible][illegible]











# Geschäfts-Auflösung!

Ende dieses Monats **müssen unbedingt** sämtliche vorräthigen

## Frühjahr- u. Sommer-Waaren

geräumt sein, weshalb von **heute** ab

Herren- u. Jünglings-Buckskin-, Cheviot-, Beige- u. Wasch-Anzüge,

Herren- u. Jünglings-Paletots aller Arten,

**Herren- und Knaben-Lüstre-Röcke,**

Weisse und farbige Piqué-Westen,

Herren-Sommer-Schlaf-

Röcke u. Staub-Paletots,

Herren-Hosen und Westen in leichten  
Wollen- und Waschstoffen,

Lawn-Tennis-Hosen,

Knaben-Anzüge u. Paletots

(für jedes Alter passend)



zu **noch weiter herabgesetzten Preisen** abgeben.

Für die jetzige **Reisezeit** passend:

**Havelocks** (wasserdicht) von Mk. 10.— an.

**Touristen-Anzüge** „ „ 14.— „

**Touristen-Joppen** „ „ 5.— „

Ferner empfehlen noch ganz besonders eine Parthie **waschlüchter leinener**

**Knaben-Anzüge** (für 7—13 Jahren) à Mk. 5.—.

Alle **Sommerstoffe** werden meterweise **zu** und **unterm** Selbstkostenpreis verkauft.

**Gebrüder Süss,**  
am **Kranzplatz.**

Maassbestellungen werden prompt und billigst ausgeführt.

Räumung des Sommer-Lagers bis Ende dieses Monats.

Räumung des Sommer-Lagers bis Ende dieses Monats.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 299. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 1. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

## Das Auge des Todten.

Von Hermann von Jules Clarette

de l'Académie française.

Historische Uebersetzung aus dem Französischen  
von Leopold F. Lelupik.

(13. Fortsetzung.)

Und wie groß auch die Kalblähigkeit des an derartige  
Frischereien gewöhnten Bernarbei war, er fühlte während  
der Vorbereitungen zu dieser Operation sein Herz sinken.  
Er bemerkte auch, daß Ginory darüber blaß wurde, sich in  
die Lippen biß und dem dem Stupel ausgelieferten Todten  
Blicke voll flammenden Mitleids zuwarf.

Die über den Leichnam gekrümmten jungen Leute hingegen  
studierten den erstarrten Körper voll Bewunderung und mit  
der Freude des Schatzgräbers, der in einer reichen Mine wühlt.  
Jede Faser schien ihnen eine Wahrheit zu enthüllen. Sie  
waren da wie Edelsteinhändler vor Juwelen, und das studierte,  
mit den Händen betastete Wunder war der zerstückte Leichnam  
eines Menschen. Und als sie diese lebenden, schredlichen,  
ausgelebten Augen aus ihren Höhlen nahmen, als sie aus  
dem, was wie zwei leuchtende Flammen gesehen war, zwei  
kluge Köpfe machten: da hub der Professor mit einer  
wunderbaren, hirschenförmigen, maulerischen Verehrsamkeit zu  
schreien an, als handelte es sich um ein Meisterwerk der  
Kunst. Und wirklich war es ein Meisterwerk, dieser  
wunderbare Mechanismus der das Auge bewegenden Muskeln,  
die er seinen Gliedern erklärte, während diese seinen mächtigen  
Worten gisch lauschten. Wirklich war es ein Meisterwerk,  
dieses vom Professor bloßgelegte Auge, von der durchsichtigen  
Hornhaut, der Tränenröhre, der Krystalllinse bis zur Netzhaut,  
die die photographische Platte dieser Dunkelkammer ist, in  
der sich in der Grenze der Lichtstrahlen die gebrochenen  
Bilder verkehrt abspiegeln. Und Herr Morin, der das  
Organ, von dem er sprach, in der erhabenen Hand hielt,  
sprach von der aus den Fasern und Endverzweigungen des  
Sehnerven gebildeten Haut, wie ein Kunstprofessor über ein  
kunstvoll effizientes Werk Benvenuto's gesprochen hätte.  
— Und indem er die Glaszylinder abnahm, die sich wie Einzel-  
ablässe, von der feuchten Haut schüttelte, rief er aus:

„Das ist das Wunder des menschlichen Körpers, meine  
Götter, das Wunder! Das ist das Leben, das Licht, es  
schon Meisterwerke, Erfindungen, es bewirkt das Genie!  
Wir finden hier acht Lagen von Fasern oder Nervenzellen,  
die förmig oder strahlenförmig sind, an der Schutthaut  
beginnen und an der Grenzhaute enden! Sie verengen und  
durch ihre wundervolle Anordnung in Stämmen! Diese  
strahlenförmigen Fasern, diese zweigartigen Verlängerungen,  
diese Stämmen und Ästen, diese Ähren und Fasern, diese  
Stämmen von der Größe eines tausendstel Millimeters, die  
die Quelle alles Lichts sind — was für Dinge sind es nicht,  
um und Auge der Bewunderung zu entlocken!“

Die Begeisterung des Gelehrten wurde übrigens von den  
jungen Leuten geteilt, und der Dr. Gwyn — der nun  
wieder schüler war — hörte dem Meister schweigend zu.  
Der ungelehrte und respektvolle Bernarbei schloß sich durch  
den berühmten Physiologen verirrte und legte sich, daß  
dennoch er, er allein es sei, der zum Versuche drängte und  
ein Mitglied der Akademie zur „Rebel“ veranlaßte.

Ginory war auf einen Augenblick hinausgegangen; die  
Operation, die die Netze in Freude versetzte, machte ihn  
völlig krank. Er erholte sich aber bald, und als er wieder  
eintrat, sah er das Auge des Todten, das aus den Höhlen  
genommene Auge Redres noch in der Hand Morins. Und  
dieses weiche, schwarzgefärbte, eine glänzende Krystalllinse schwebend  
in einem fetten Muskel- und Nervengewebe, ein ungeheurer  
Kugelpfand, der das Leben aus der Tiefe des Todes betrachtete.  
Und doch! Wirklich enthielt diese Kugel ein Bild! Es  
handelte sich darum, es zu finden, es zu finden!  
„Ich nehme es auf mich!“, dachte Bernarbei.

## VIII.

Der Polkist hatte nicht sehr auf die Obedienz geachtet.  
Er war ungebildig gewesen, zu Ende zu kommen, die Netzhaut  
zu photographieren und die Bilder zu entwickeln, um das so  
schon fast erwartete Ergebnis zu entdecken und zu  
entziffern. Er hatte den in diesem Zweck entsandten Ge-  
richtsphotographen ersucht, sich ihm anschließen zu dürfen,  
und die Ermüdung erhalten, eine gleiche Aufnahme zu  
machen. Nun bewachte sein Knebel die Platten, die er sofort  
nach seinem in eine Dunkelkammer verwandelten Kabinett  
schaffte, um dort die in der Morgue aufgenommenen  
Momentbilder zu entwickeln.

Frau Bernarbei und die Kinder erlauchten über den  
geplanten und wenn auch nicht unruhigen, so doch nach-  
denklichen und geschäftigen Ausdruck Bernarbei's. Er sprach  
nicht, als nicht und schen befragt; seine Frau fragte:

„Du bist doch nicht krank?“  
„Nein, ich denke nach.“

Und die drei Mädchen murmeln leise und respektvoll:  
„Papa verfolgt eine Spur!“

Er verfolgte sie nämlich: der Jagdhund spürte das Bild.  
Die Photographie der Netzhaut, die er präparierte und jetzt  
ausbreitete, gab in der That ein genügendes Resultat; Bernarbei  
konnte seinem Chef melden, daß er in den Aufnahmen  
ein zwar verwischt, aber dennoch genügend erkennbares  
Gesicht, das Gesicht eines Mannes, sah, das nicht bloß  
einen Fingerring, sondern auch ein Signalement hat.

Wie im Grunde einer Wölfe, in einer Art weichen Hofes,  
erschien ein menschliches Gesicht, dessen Jüge sich unter der  
Lippe deutlich gestalteten; ein Mann mit stetem, schwarzem  
Bart, ziemlich kahler Stirn, zwei schmalen, dünnen  
Augen, die die Augen beschatteten: diese Augen, in einem mageren  
Gesicht. Es war nur ein Schatten, und doch war der  
Gerichts-Photograph über die Aufnahmen noch mehr erstaunt  
als Bernarbei. Es war unfehlbar: die Bilder waren viel  
deutlicher als die spirituellsten Photographien, an die doch  
so viele leichtgläubige Menschen glauben, und bei genauem  
Zusehen konnte man selbst die Konturen genau verfolgen.

Es war vielleicht ein Schatten, aber der Schatten  
eines Mannes, der noch jung sein mußte und mit seinem  
gepöhlten Bart einem Ritter aus dem sechzehnten Jahr-  
hundert, dem Geiste eines Glorreichen Edelmannes gleich.

„Ah!“, sagte der amtliche Photograph, „wenn man es  
erreichen könnte, durch die Photographie die toten Augen  
des Mörders zu finden! Es wäre wunderbar! Unmöglich!“

„Nicht unmöglich!“, erwiderte Bernarbei, „als die  
jüngsten Zeitungsbereiche: Wilson beschäftigt sich damit, die

Blinden mit Hilfe der Königsstraßen sehend zu machen!  
Das wäre ein Wunder!“ Und der Polkist brachte seine  
Aufnahmen in das Antikzimmer des Untersuchungsrichters.

Bernarbei mußte sehr wohl, daß der in der Untersuchung  
völlig unabhängige Beamte sein Mitarbeiter werden und  
seinen Befehlen zustimmen müsse, die so viele Andere für  
unnützlich und absurd erklärt hätten. Das Interesse für  
Neuerungen materieller, wie moralischer Natur war in Herrn  
Ginory ebenso sehr Temperamentsfrage wie Amtspflicht.  
Die Verbrecher nennen die Richter in ihrem Jargon „Re-  
gieure“. Nun, bei ihm war die Regiererei doppelt vorhanden,  
da er auch Gelehrter war. Als Bernarbei die vier Abzüge  
auf den Tisch Ginory's legte, war dessen erster Ausdruck:

„Aber ich sehe nichts! Ein Dunst, ein Nebel, was  
weiter?“ Nun nahm Bernarbei eine Lupe aus der Tasche  
und zeigte, als ob er einer jener Vergrößerer deutete, die die  
Camelots auf den Boulevards verkaufen, was mit dem Finger  
die Konturen des Gesichts nach, dieses menschlichen Antlitzes,  
das er zu Hause studiert hatte; endlich sah der Untersuchungs-  
richter etwas; nach minutenlangem, sorgfältigem und fast  
ängstlichem Prüfen sagte er beinahe überzeugt:

„Es ist wahr: es ist ein Bild da!“

Und er sagte hinzu:  
„Ist es genügend deutlich, um aus ein lebendes Wesen  
zu zeigen? Noch weiß ich es nicht. Aber das unbestimmte  
Etwas, das ich erst erreichte, das sich mir aber bald deutlicher  
zeichnete, wird mir klar genug, um das Gesicht, das aus  
dem Schatten auftaucht, mit allen seinen Zügen zu sehen,  
freilich ohne charakteristische Merkmale.“

„Teufel!“, fuhr Herr Ginory, sich die kleinen Hände  
reibend, fort. „Wenn es möglich wäre! Welches Wunder!“  
„Es ist möglich, Herr Richter, lassen Sie Ver-  
trauen!“ erwiderte Bernarbei. „Ich schwöre Ihnen, daß  
es möglich ist!“

Die wissenschaftliche Forschungsmante des Polkisten packte  
auch den Richter. Bernarbei war es gelungen, einen Genossen  
seines Trümmers zu finden. Ginory war nun — wenn auch  
nur um des Experimentes fortzusetzen — entschlossen, die  
Untersuchung in diesem unvorhergesehenen Sinne fortzusetzen.  
Und vor allem mußte man die Photographien Jenes zeigen,  
die aus diesem gespenstischen Etwas ein ihnen bekanntes  
Wesen von Fleisch und Blut heraus erkennen konnten.

„Vor Allem Moniche und seiner Frau“, sagte Bernarbei.

„Wer ist Moniche?“

„Der Hausmeister vom Boulevard de Clugny.“

Nach dem Gesichtsbildnis eilt, gerieten die Moniche  
anher sich vor Götzen. Sie vor dem Richter! Sie werden  
zu wichtigen Persönlichkeiten! Die Zeitungen werden vielleicht  
ihre Bilder bringen!

Sie zogen ihre Pfeileher an. Frau Moniche wollte mit  
ihrem Staate den armen Herrn Redres ehren. Sie sagte voll  
Aufmerksamkeit zu Moniche:

„Es ist unsere Pflicht, ihn zu ehren!“

Sie sahen auf einer der Bänke in den langen, kalten  
Gängen des Gerichtsgebäudes und betrachteten die bald  
demütig, bald drohend blickenden Angeklagten, die an ihnen  
vorübergeführt wurden. Sie hatten das Gefühl, eine  
entscheidende Rolle zu spielen, wie in jenen Melodramen,  
die sie auf dem Montmartretheater so sehr bewunderten.

(Fortsetzung folgt.)



## Fett & Co.

45. Langgasse 45.



Unser, wegen Aufgabe des Ladens, veranstalteter

# grosser Ausverkauf

dauert jetzt zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen fort. Wir wollen  
nicht verfehlen, auf die wirklich gediegenen Waaren hinzuweisen, die wir  
fahren, und bitten, die Preise, besonders für Sommerschuhe und Stiefel, bei  
uns zu vergleichen.

In Lack, Seifen und Crème, zum Reinigen farbiger Schuhwaaren  
geeignet, haben wir noch grosses Lager erster Fabrikate.



## Fett & Co.,

Langgasse 45, nächst der Bärenstrasse,  
im Hause des Herrn Kneffel.

819

Versäufliche Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.  
Gegründet 1880. Vermögens:  
Besondere Staatsausf. 105 Millionen Mark.  
Versicherungen mit Gewinnanteil von sofort beginnenden  
oder aufgeschobenen Renten mit gleichbleibenden oder steigenden  
Beiträgen zur Erhöhung des Einkommens und Alters-  
versorgung. Ausfuhrversicherung. Geschäftsplan  
und Anstalt bei H. von Ehrenberg in Gleditz, Meissen  
Straße 20, Keller & Gleditz in Wiesbaden. F 43

## XVI. Verbands- und 25-jähr. Jubiläumsschießen

des  
Badisch-pfälzisch-mittelrheinischen Schützenbundes

von 2. bis 10. Juli 1898

zu Landau, Pfalz.

Sonntag, den 3. Juli, 11 Uhr:

### Großer Festzug mit 10 Prachtwagen.

Täglich große Concerte, Schützenmusik, Feuer-  
werk, Lustballonaufstiege mit Feuerwerkskörpern.

Kühnereische Plakate. F 60

Sonntag, den 5. Juli: Fahrgeldermäßigung  
auf sämtlichen Linien der pfälz. Eisenbahnen.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.

Rechtliche-Befragung. — Begünstigung.



**Total-Ausverkauf**

wegen gänzlicher Aufgabe des Confections-Geschäfts zu jedem annehmbaren Preis.

**Sämmtliche Sommerwaare** muß bis 1. Juli d. J. geräumt sein.**C. A. Winter,**  
Friedrichstraße, Ede Schwalbacherstraße.**Nur kurze Zeit**

verkaufte wegen Räumung des Lagers

**Gürtelschnallen z. Einkaufspreis,**  
hochfeine, solide Waare.**F. E. Hübner, Langgasse 6.**  
Anfertigung und Lager von Posamenten-Waaren  
zu Hausen billigen Preisen.**Umzüge**in der Stadt und über Land,  
sowie per Bahn ohne Küm-  
merung übernimmt auf Verant.  
**Wilh. Blum,**  
Friedrichstraße 37, 1.

**Bernidelungen,** sowie alle galvanischen  
Arbeiten, Verarbeiten, Beschleifen, Re-  
parieren, Geraden, werden in meiner mit den besten  
Mitteln versehenen Galvanischen-Werkstatt hergestellt.

**C. Kalkbrenner,**  
Biebadener und Frankfurt a. M.  
Friedrichstraße 12.

Oesterreichische



Specialität!

Gessler's Aelter

**Altvater**

Kräuter-Liqueur.

Angenehm, würzig, kräftig und gesund.

In Weinhandeln in den feinsten Handlungen zu haben.

**Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabrik:**  
30.000.000 Büchsen.**Täglicher Milchverbrauch: 100.000 Liter.**

10 Ehrendiplome \* 21 goldene Medaillen.

**Nestlé's Kindermehl**

(Milchpulver)

wird seit 30 Jahren von den ersten  
Autoritäten der ganzen Welt  
empfohlen und ist das beste  
u. wertvollste Nahrungsmittel  
für kleine Kinder und Kranke.**Nestlé's Kindernahrung**  
enthält die rechte Schweizermilch  
ist allwehrt und stets zuverlässig**Nestlé's Kindernahrung**  
ist sehr leicht verdaulich, verhindert  
Erbrechen und Durchfall, erleichtert  
das Entweichen.**Nestlé's Kindernahrung**  
wird von Kindern gern genommen,  
ist schnell und einfach zu bereiten.**Nestlé's Kindermehl** ist während der heißen  
Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein  
"keimfrei"es Nahrungsmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

**Feinste Goldsteiner  
Meierei-  
Grasbutter**empfohlen in Hoffmann von Seltz & Co. France 10. --, in  
140/16. 10/10.**J. P. Calsen,**

Norden bei Stierup.

**Original-Moselwein** bereit v. Klein-  
bergbilleren an  
Biebadener, 30g. bei F. Kaul, Biebadener 3.**Schluß des Ausverkaufs**

des J. Lillenstein'schen Waarenlagers

**am 12. Juli.**

Die noch vorhandenen Waaren, bestehend in

**Kleider-Stoffen, Wasch-Stoffen, Gardinen,  
Steppdecken, Damen-Wäsche u. s. w.,**werden, da bis zur obigen Zeit der Laden geräumt werden muß, zu jedem  
nur irgendwie annehmbaren Gebote  
abgegeben.**4. Kleine Burgstraße 4.****Patente**besorgen und verwerten  
**H. & W. Patzky,**  
Berlin NW. u. London-Strasse 20.  
10. Villaden. (F. a. 150/11) P 93  
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.**Geschäfts-Eröffnung.**Gelehrten Herrn Bauunternehmer und Architekten, sowie einem  
berechneten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich hier-  
selbst nach längerer Zeit bei Herrn Spenglermeister  
hause, hier, ein**Spengler- u. Installations-Geschäft**eröffnet habe.  
Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle mit anvertrauten  
Arbeiten auf das Gründlichste zu vollender Zufriedenheit aus-  
zuführen, und halte mich unter einem geringen Nebenlohn meiner  
weithin Rühmlichkeit, sowie des höchsten Vertrauens und  
Architekten bestens empfohlen.  
Reparaturen werden auf Wunsch im Hause abgeholt und  
sicherst durchgeführt.**Jakob Wieseborn,**  
Spengler u. Installateur.

Wohnstätte: Römerberg 28. Wohnort: Steingasse 20.

**Von Reber's Fliegensammler,**welcher sich als bestes Mittel gegen Fliegen, Wespen und alle  
Insekten bewährt hat, indem derselbe durch seinen Geruch  
angelockt und festgehalten werden, die frische Seidung eingetroffen  
und empfiehlt solchen pro Blatt 10 Pf.**A. Berling,**

Degeter, Große Burgstraße 12.

**Wiedereröffnung****Volks-Kaffeehanes**

Al. Schwalbacherstraße 8,

mit neuen tüchtigen Herkollen, am

**Samstag Mittag, den 2. Juli.****C. Collison.**

Platterstraße 21. Zur Waldlust, Platterstraße 21.

Von heute ab:

**Großes Preis-Regeln.**1. Preis:  
1 Victoria-Fahrrad, vorzügliche Maschine.Die Bahn steht den verehrten Reglern den ganzen Tag zur  
Verfügung.**Gasthaus zum Aarthal,**

Aarstraße 16.

Hiermit zur gefälligen Mitteilung,  
daß ich obiges Gasthaus, verbunden mit  
Logis, Gartenwirtschaft und  
Stellung 1.25 Pferde,flüchtig übernommen habe. - Jedem ist um  
freundlichen, zuvorkommenden, guten Bedienung,  
mit nur besten Speisen und Getränken, sowie  
freundlicher Behandlung zu empfehlen u. empfehle  
mich bestens.**Martin Krieger.**

Bide Magnum bonum und geistig emp.

Kartoffeln, feine gesunde Waare.

Fr. Kähler, Kartoffelhandlung, Friedrichstraße 10.

Katalonische Werten in allen Preislagen.

60, Riedgasse 60, im neuen Haus.

**Total-Ausverkauf**

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Unsere noch auf Lager habenden Sommerwaaren, bestehend in

**Kleiderstoffen u. Damen-Confection**

werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

**Gebrüder Rosenthal,****37. Langgasse 37.**



**Bekanntmachung.**

Das Wiesbadener Bade-Viertel (Kur- und Fremdenliste) ist mit dem heutigen Tage aus dem Besitze der Ehen des Herrn Kurdirektors Ferd. Hehl in das Eigentum der Stadt Wiesbaden übergegangen und wird seitens der Städtischen Kur-Verwaltung zunächst in derselben Weise wie bisher weitergeführt.

Wiesbaden, den 1. Juli 1898.

Die Städtische Kur-Verwaltung.  
von Edmeyer.**Turn-Verein Wiesbaden.**

Wegen Erhaltungsbau des Vorhanges werden die Mitglieder zur Besprechung auf Freitag, den 1. Juli, Abends 9½ Uhr, in das Vereinslokal freundlich eingeladen. 8610

Habe mich heute als **Spezialarzt für Sprachstörungen**, sowie für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten niedergelassen.

Frankfurt a. M., 1. Juli 1898.

**Dr. H. E. Knopf,**

Weserstrasse 56, P.

Sprechst. 2-4.

(Mannstr. No. 7 20462) F 8

**Aus Gelegenheits-Käufen und überfülltem Lager**

habe ich folgende gute Möbel u. dgl. billig abzugeben: Bettst. mit allen Beden, ein vollständ. Schlafzimmer und Wohnzimmer, polierte Kleiderkäufe, Ankleide-, Glanz- und Mahagoni-Bücherregale, Kammergeschloß, Gabelstange, mehrere andere Sophas, Garnaturen, Sopha-, Sofa- und Küchenstühle, Kleiderstühle, Kommoden, Verticillen, Ausrichtische, Badstücken mit Marmorplatten in großer Auswahl, ein u. zwei Lamm-Kleiderstühle, ein sehr malerischer Spiegel, Regalstühle, Hängelampen, Vorhänge, Stühle, Bänke und Kissen, Mahagoni-Blumenständer und noch vieles Andere.

5777

Alle Sorten solide neue Möbel, Volkswaren.

Eigene Tapezier-Berthoffe!

Transport frei!

**Jacob Fuhr, 12. Goldgasse 12.**

Medaillen zum VIII. Centennial des Mittel-Atlantischen Jahrs in verschiedenen Ausstellungen (siehe)

**Heyenbach's** Metallwarenfabrik,

Gravir- u. Steinmetz, Wiesbaden.

Muster gegen 20 Pf. in Marken. F 62

**MÄNNER.**

Ein Hofrat und Universitäts-Professor und fünf Ärzte begünstigten mich durch ihr Urteil meine überaus gute Grünsung gegen vorerwähnte Schwäche. Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsentscheidungen franco für 80 Pf. Marken.

Es existiert nichts Ähnliches! F 221

Paul Cassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

**Die Kohlen- und Brennholzhandlung**von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden.**

Geschäftsstellen: Gärtenbergstrasse 17 und Albrechtstrasse 2a, empfiehlt ganz grü. Beine für Zimmer, Küchen, Kaminen und Centralheizungs-Anlagen:

1. Qualität Kalkkohlen (Bierbrennerei aus rein. Kalkstein),  
2. Qualität best. mel. Hausbrandkohlen (Kalkstein),  
3. Qualität gew. mel. Ofen- u. Herdsteinen (reine Kohle),  
4. Qualität gew. Kalkkohlen in Sorten I, II und III,  
5. Qualität Ofen-Brick von rein. Kalkstein,  
6. Qualität besten Braunkohlen-Brick,  
7. Qualität gedörrten und gel. Patent-Grasfloss in versch. Sorten, sowie feine Grudelfe, Holzkohlen,  
Carbon-Katzen, Anzunderholz, Buchen u. Nadeln,  
Brennstoffholz, Kesseln und Feueranzünder,  
im Einzelnen, in einzelnen Centnern, halben- und vollen Centnern,  
Böden, zu mäßigen Preisen.

Telephon Nr. 527.

**Städtisches Elektrizitätswerk.**

Bei genügender Beteiligung sind für kommenden Herbst verschiedene Erweiterungen des städtischen Kabelnetzes in Aussicht genommen.

Wir ersuchen daher alle Wünsche bezüglich Anschlusses zu Beleuchtungs- und Kraftzwecken uns spätestens

**bis 15. Juli d. J.**

zustellen zu wollen und sind zu jeder näheren Auskunft gerne bereit.

8678

**Elektricitäts-Aktien-Gesellschaft**vorm. **W. Lahmeyer & Co.**

Verwaltung des städt. Elektrizitätswerkes.

Wiesbaden, Friedrichstraße 40.

**Geschäfts-Übergabe.**

Meiner werthen Kaufkraft und Nachbarschaft zur grü. Kenntnissnahme, daß ich vom 1. Juli d. J. ab mein Geschäft an

**Herrn Bäckermeister Ph. Faust**

abgegeben habe. In dem ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich, daselbst auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Respektvoll!

**Hermann Mathes, Hellmündstraße 4.**

Auf Verlangen des Herrn Mathes, beziehe ich mich, einer werthen Kaufkraft u. Nachbarschaft ersucht, anzunehmen, daß ich die von Herrn Hermann Mathes vom 1. Juli d. J. ab übernommene Bäckerei in Wiesbaden weiterführen werde. Es wird mir eintragsreiches Gelingen sein, bei Lieferung von nur bester Waare mir die volle Zufriedenheit meiner werthen Kaufkraft zu erwerben.

Respektvoll!

**Ph. Faust, Bäckermeister,**

4. Hellmündstraße 4.

**Zur Reise-Saison.****Tägliche Abholung und Expedition von Reise-Effekten aller Art**

durch

**J. & G. Adrian.**

8603

Telephon No. 59.

Correspondenzen an allen Plätzen des In- und Auslandes.

**Forbeerbäume,**

Auktionspreisen zu verkaufen durch

**Auctionator Kloitz,**

Adolphstraße 3.

Zu verkaufen: Ein Karren Hacksteine, ein vater. Eisen-  
schild, 1 Decimalkwanze, Holzkisten Mählgasse 9. 7809

Die beste Wiche ist und bleibt

die weltberühmte, preisgekrönte

**Union-**

vormals Krauss-Glinz.

In blau-weißen Dosen und

**Wichse**

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Schachteln à 5, 10 und 20 Pfz.

St. J. Glinz

**Hofgut Clarenthal bei Wiesbaden**

empfiehlt

**prima volle Milch in Flaschen**per  $\frac{1}{1}$ -Liter-Flasche 20 Pf.,„  $\frac{1}{2}$ 

„

10 „

zwei Mal täglich ins Haus geliefert.

Bestellungen erbittet man per Postkarte.

8688



# W. B. C. Wiesbaden.

Freitag, 1. Juli, 9 Uhr: Commerce.  
Sonntag, 3. Juli: Frühstücksparthie.  
Der Vorstand.  
NB. Commercebücher mitbringen.

**Spitzen — Waschen,**  
Ausbessern u. Aufarbeiten.  
Specialität: Aechte Spitzen.  
**Louis Franke,**  
Wilhelmstr. 2. Telephone 693.



Telephone 173.

## Großer Waffenschildverkauf.

Reich aus See:

Prima feinste Seelachs im Aufschnitt 50 Pf.  
pro Pfd.  
Feinste Seehechte 35 Pf., ohne Kopf und  
Gräten 50 Pf.  
Bratzander 60 Pf., große Zander  
80 Pf. bis 12 Pf. 1.20.  
Nothfleischiger Salm, wie Rheinsalm,  
1.20, kleiner Salm 1.50.  
Schollen und Merlans 50 Pf.  
Prima Angelschellfische (frisch wie  
im Winter) 40 Pf., kleine Schellfische  
25 Pf.  
Cablian im Aufschnitt von 40 Pf. an.  
Achter Steinbutt 80 Pf. pro Pfund.  
Heilbutt im Aufschnitt 1 Mt.  
Lebende Tafelschnecken (große Exemplare)  
pro Pfd. 2 Mt. 8594

## Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Ausverkauf und gänzlicher Geschäftsangabe werden sämtliche  
Möbel, Betten, Spiegel in meinen Lokalitäten

### 17. Quisenstraße 17

zu ganz herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Große Auswahl in vollständigen polirten und lackirten Betten, Spiegel,  
Kleider, Bücher und Küchenschränken, Waschkommoden mit und ohne Marmor,  
Nachtschränken, Vericows, allen Sorten Tischen, Kameltaschen-Sophas, vollständigen  
Garituren in Plüsch und Seidenbezug, Ottomane, Büffets, Bureau, Herren- und  
Damen-Schreibtischen, Stühlen aller Art, sowie vollständigen Wohn-, Schlaf- und  
Schlamm-Einrichtungen.

Sämtliche Möbel sind solid gearbeitet. — Günstige Gelegenheit für Hotels,  
Wiederverkäufer und Brautpaare.

H. Markloff, 17. Quisenstraße 17.

## Zur gefl. Beachtung!

Unserer werthen Kundschaft, sowie einem verehrl. Publikum von Wiesbaden machen wir hiermit das  
ergebene Mittheilung, dass wir in der

### Sanitas-Droguerie, Mauritiusstrasse 3,

eine Niederlage errichtet haben.

Dortselbst ist stets vorrätig:

**Prof. Dr. Blederts natürl. Rahmgemenge (Fett-  
milch) in fünf Mischungen. Vorzüglich bewährte  
Säuglings-Nahrung; vollkommener Ersatz für  
Muttermilch.**

Ferner die von unseren Schweizerkühen ge-  
wonnene Vollmilch; roh, sowie auch sterilisirt,  
zu Kurzwecken besonders geeignet.

Bestellungen auf speciell verordnete Präparate, wie steril. Rahm etc., werden ebenfalls dort  
angenommen. Prospekte gratis.

Harriehof, Waldstrasse 17. Tel. 336.

### Wiesb. Milchkur-Anstalt,

unter Controlle des ärztl. Vereins.

### Möbel-Ausverkauf.

Polirte und lackirte Betten, Diwan, Ottomane, Kameltaschen-  
garituren, Spiegelchränke, Nachtschränke, Kommoden, Stühle,  
Bettmatten, Deckbetten und Kissen, Vorhänge mit pol. Stangen.  
Alles neu und solide Waare. Mühlberg 9. Part., Eingang  
im Hofe.

Wegen Veranderung sind einige Sachen (Bettstellen  
und Kissen) billig zu verkaufen. Kuchert bei dem Baumgärtler  
Altestrasse 6, Grödenhof.

### Pneumatik-Fahrräder

unter Garantie sehr billig zu verkaufen im  
Auctionsfale von 8025

W. Helfrich, Mauritiusstrasse 8.

Druckstein, Lagermeister, d. Reht eine gute Rad mit zwei  
Reibern (Holländer Rad) zu verkaufen.

## Fremden-Verzeichniss vom 30. Juni 1898.

<b>Adler.</b> Briener, Frankfurt Köther, Paris Joseph, Berlin Meyer, Bremen	<b>Bahnhof-Hotel.</b> Zeller, Kfm. Strassburg Hofstädter, Kfm. m. Fr. Mannheim Schult, Fr. Elbing Willms, Fr. Elbing Rochmann, Fr. Gera Hirschberg, Kfm. Leipzig Hofe v. Seibert, Fr. Feld- marschall-LA. Preussburg Schwarzer Rock. Lebrecht, Kfm. m. Fr. Mainz von Seegalla, Rent. m. Fr. Schweinfurt de Hays, Fr. Rent. Hartheim Silberberg, Kfm. m. Fr. Frankfurt Müller, Deichhauptmann, Breslau Rupp, Dr. med. Königsberg Joidel, Kfm. Frankfurt Heide, Kfm. m. Fr. Gardelogen	<b>Engel.</b> Zimmermann, Kfm. Johannistadt <b>Englischer Hof.</b> Tammann, 1. z. Hüttingen Viel, Botschaftssekretär, Berlin Jasienka, Fr. Warschau Kostowa, Fr. Warschau Dowlatlo, Fr. Warschau Ziegler, Kfm. Warschau <b>Kühn.</b> Kirs, Kfm. Frankfurt Badmann, Fr. Eisenach Hawes, Fr. Eisenach Müller, Fr. Dr. Münster Hawewickel, Fr. Münster Lorenz, Kfm. Elberfeld Barnagrin, Kfm. Stettin Kochbitter, Kfm. Warschau	<b>Ramms, m. Fr. Brüssel</b> Lauwers, m. Fr. Brüssel Mansier, Brüssel Hertz, Kfm. Metz Isaak, Kfm. Metz <b>Elevenhof-Hotel.</b> Braun, Kfm. Hannover Fokat, Fr. Berlin Möhrenschlager, Braunschweig Spies, Fr. Lehr, Hann. Tarrach, Apoth. München Albrecht, Mühlthal Wagner, Dr. med. Suppenheim Saalberg, Kfm. m. Fr. Ende <b>Grüner Wald.</b> Sarrasin, Neuwid Borghaus, Fabr. Solingen Weyersberg, Fabr. Solingen Eckelmann, Kfm. Dresden Gibb, Kfm. Gießen Hastler, Kfm. Hainhausen Löhmann, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin Lapante, Kfm. Berlin v. Perletta, Kfm. Dresden Friedrich, Kfm. Leipzig Strauss, Kfm. Darmstadt Hilgers, Refor. Cleve <b>Hotel Hoppel.</b> Rumpf, Kfm. m. Fr. Essen Schreiber, Kfm. m. Fr. Dresden Ring, Kfm. Frankfurt Kohl, Kfm. Koblenz Westebbe, Fabr. m. Fr. Solingen Reiser, Kfm. Köln <b>Hotel Hohenzollern.</b> Philipp, Rent. m. T. u. Genschafterin, Berlin <b>Vier Jahreszeiten.</b> Boone, Fr. m. T. Amerika Liebmann, Amerika Bischof, Amerika Duncan, Amerika Benn, Amerika Tomlinson, Amerika Blattner, Amerika Alab, Amerika Hirschfeld, m. Fr. Rotterdam	<b>König, Dr. med. Harburg</b> van Gladers, m. Fr. West- erland, Rotterdam van Volletta, m. Fr. Rotterdam Taylor, London Pinkett, Irland <b>Hotel Kaiserhof.</b> Dienstbach, Lieut. Rendsbach Müller, Lieut. Ehrenbreitstein Weber, Hptm. Darmstadt Protopoff, Commerz-R. m. T. Moskau Schüll, m. Fr. Aschers Schüll, Birkenfeld von Diakonow, Lieut. Petersburg <b>Goldene Kette.</b> Weckel, Kfm. Trier Weckel, Fr. Trier Kaurich, Fr. Trier Goldstein, Fr. m. Tochter, London <b>Goldene Krone.</b> Winkelman, m. Fr. Nürnberg Althaus, Lehrer, Laasphe Trag, Schweinfurt Dunkers, Dr. med. Moskau <b>Goldene Krone.</b> Veit, Brauereibes. Eitmann Henseler, Gutsb. Krieglitz Knoop, Möhlenbes. Aurich Lagowier, Großkaufmann, Moskau Cohn, Fr. Czarnikau <b>Hotel Metropole.</b> Berg, Kap. Landwehr St. Genschafterin, Berlin Ferber, m. Fr. Aschers Lewis, London Eisinger, Kfm. m. Fr. Mannheim Möller, Director, Hagen Ave-Lallemant, Civil-Ing. Münster Trübenberg, Hauptmann, m. Fr. Hamburg Moritz, Ingen. Weiburg Lange, Kfm. m. Fr. Auerbach	<b>Thürmer, Archib. Stuttgart</b> Richtman, London Macara, London Lutz, Fr. Moskau <b>Hotel Minerva.</b> Frings, Fr. Aschers Schmetz, Fr. Aschers <b>Hotel du Nord.</b> Berneim, Rent. m. Fr. Mülhausen <b>Nouveau.</b> Gertze, m. Fr. Beckinghausen Reifenberg, Kfm. Weiburg Weiss, Kfm. London Engel, Kfm. London Tausch, Kfm. London Löhner, Dresden Jacob, Kfm. Ludwigschafen Schwenning, Färber, Gr. Mogenro Teich, m. Fr. Leipzig Stierfeld, Gen.-Agent. Mannheim Dörlich, Kfm. Stuttgart Welter, Kfm. m. Fr. Köln Löhndorf, Kfm. m. Fr. Köln Graz, m. Fr. Köln Graz, Kfm. Köln Welter, Kfm. Köln <b>Pfister Hof.</b> Haterlach, m. Sohn, Hebra Frank, m. Fam. Frankfurt Fertel, m. Fr. Köln Graz, m. Fr. Eisenach Meier, m. Fr. Neuwied Steinhilber, Kfm. Darmstadt <b>Promenade-Hotel.</b> Blanche Hofbaur, Fran. Rent. m. Ges. Zürich <b>Zur guten Quelle.</b> Bader, Kfm. Ludwigschafen Wendel, Fr. Koblenz Meurer, Fr. Koblenz Königsberg, Kfm. Remscheid Möhlenbrock, Dr. med. Elzrag <b>Rhein-Hotel.</b> Pflüster, Fr. München v. Zund, Fr. München Trübenberg, Hauptmann, m. Fr. Hamburg Janer Smith, m. Fam. London Windguth, Kfm. Düsseldorf	<b>Spier, m. Fr. Viersen</b> Schell, Kfm. Wermelskirchen Lang, Hauptm. Darmstadt Klumb, Kfm. Aschers Leuchens, Dr. med. m. Fam. Smyrna Bergmann, m. Fr. Mülheim Sauer, Kfm. Smyrna Deschryer, m. Fr. Rülbers <b>Quisana.</b> Sutorius, m. Fr. Birmingham De Blois, New-York De Blois, Fr. New-York The Countess of Kenners, m. Fr. England Clavering Lyas, Fr. England Dey Fy, Fr. England Rosenkrantz, Baron. Danemark Dethier-Bovine, Dr. med. Waimes Dethier, Fr. m. Tochter, Waimes Bovier, Ingen. Mos <b>Goldenes Ross.</b> Reinhardt, Kfm. Oelsberg <b>Weisses Ross.</b> Schäfer, Gaila Schwarz, Fr. Halberstadt Neen, Fr. Oberstein Zahn, Fabrikbes. Neustadt <b>Privathotel.</b> Kriger, Fr. m. Tochter, Düsseldorf <b>Weisser Schwan.</b> Spaeth, Kfm. Nürnberg <b>Hotel Schweinsberg.</b> Kordel, Kfm. Berlin Becher, Dr. med. Berlin Hauer, Kfm. Freiburg Bosman, Dampel Rebren, Kfm. Dampel Teitel, Kfm. Köln Gordon, Kfm. Davost <b>Spiegel.</b> Florack, Bauunternehmer, Düsseldorf Jacob, Fr. m. Fr. Düsseldorf Neumann, Steuerrath. Magdeburg Ploem, Fr. Düsseldorf Elias, Kfm. m. Fr. Köln	<b>Taschkauer.</b> Lange, Kfm. Zülau Köhler, Kfm. Aschers Klumb, Kfm. Aschers Simon, Stations-Vorsteher, m. Fr. Oberlahnstein <b>Tausen-Hotel.</b> van Strick, Fr. Mülheim Diel, Chemiker, Dr. Olenkirchen Seill, Fr. Rent. Amsterdam van den Hück, Major, m. Fr. Haag Koozen, Rent. m. Fam. Haarlem Meyer, Rent. Gotha Ossenbich, Kfm. m. Fr. Köln Robertson, Rent. Liverpool Kammann, Kfm. m. Fr. Düsseldorf Packerheim, Kfm. m. Fr. Halle Vornatsh, Kfm. Gaila Jacob, Oberst. Saarbrücken v. Montow, Maj. Münster von Santen, Rent. Haag Eben, Hauptm. Hamburg Mietens, Fr. Rent. Petersburg Bastel, Fr. Rent. m. T. Bielefeld Langenstegen, Fr. Rent. Bielefeld Becker, Hauptm. Frankfurt Simons, Kfm. Kiel Hartmann, San.-Rath, Dr. Hagen Schroeder, Rent. Christianst. Somal, Ing. m. Fam. Brüssel von Brinken, Kfm. Haderleben Stutz, Kfm. Frankfurt Herm, Kfm. Mülheim <b>Hotel Victoria.</b> van Heerde, fabricant, m. Fr. Amsterdam Bodmer, Fr. m. Fr. Düsseldorf Berge, Bankdirector, Stettin <b>Hotel Weiss.</b> Lewinski, Kfm. m. Fr. Zürich Thomas, Fr. Philadelphia	<b>Thomas, 2 Fr. Philadelphia</b> Fritsch, Kfm. Stuttgart Foster, Fr. Berlin Reusch, Bürgermeister. O.-Lahnstein Crecolius, Mühlbach van Euden, Rechtsanw., Haag Dr. m. Fr. Haag Palm, Rent. m. Fr. Haag Schalow, Portepier-führer, Deutsch Eylau <b>In Pensionhäusern.</b> Bräuer Hof, Exzellenz Fr. v. Eynatten, Baden Woll, Kfm. Baden Woll, Fr. Heidelberg Pension Dahnheim, Hanner, Fr. Berlin Stawitz, Fr. Hamburg Elkathenstrasse 23, Sempelius, Fr. Stockholm Stenzer, Laubenheim Villa Frank, Aström, Director, Degerfors Aström, Fr. Degerfors Aström, Student, Degerfors Aström, Oberlehr. Karlsta Aström, Fr. Rent. Stockholm Pension Herma, aus Prag, Fr. Rom <b>Augenheilanstalt</b> Tils Armee, Prof. Wilhelm, Wehen Hof-Klinik, Wiesbaden Hartmann, Johann, Thauheim Kole, Wilhelm, Steinbach Karlach, Clara, Kestert Möller, Heinrich, Limburg Möller, Wilhelm, Neuenhain Nagel, Marianne, Nied Schwan, Anna, S.-Schwanheim Simons, Paul, Lindenholzhäuser Schmidt, Kathar. Oberhof Scheidt, Lina, Placht Zieger, Marcell, Oberhof Weyl, Maria, Eschers Woll, Jakob, Klingelbach Weber, Karl, Asmannshausen
---	---	---	--	--	---	--	--	---



















# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 280. Morgen-Ausg.

Freitag, den 1. Juli.

46. Jahrgang. 1898.

(Modest verboten.)

## Verst.

Konstell. von A. Grabin.

Konstell. aus altalt. Hause, Ende der Zwanziger, altster Offizier, ritterl. Erscheinung, sucht zwecks Heirath die Bekanntschaft einer vermögenden Dame, Witwe nicht ausgeschlossen. Die Frau auf Kanallersparole! Offerte durchaus ernst. Best. Offerten erbeten an A. v. B. 189, Geyers-Platz.

„Da wäre ja dies alte Schriftstück aufgefischt!“ Die Frau, von sich werfend und von dem eleganten Diplomaten-Schriftstück aufsteigend, rief es mit leiser, bitterem Aufstöhnen ein noch jüngerer Mann aus, dessen tief eingebranntes Gesicht mit der scharf abgetragenen weißen Stirn, den gekrümmelten Seiten des Halses und dem flach aufgebogenen blauen Schattenschnitt auf den ersten Blick den Offizier verrieth, obwohl er ein eleganter Mann war. Ein scharfer Zug um die Lippen begleitete seinen selbstironischen Ausdruck und den verächtlichen Blick, mit dem er das Blatt Papier so auf dem Schreibtisch betrauerte. Ja, er war sich vollkommen klar darüber, was diese wenigen Zeilen für ihn bedeuteten: daß sie ihm seine Selbstachtung kosteten. Er, Dieg von Ringen, der Sohn eines alten, edlen Geschlechts, das bis auf den heutigen Tag den Schall seiner Ehre maßvoll erhalten hatte, er — wollte sich verkaufen, seine eigene Person — nein, den hoch geschätzten Namen seiner Väter marktschreierisch durch die Zeitungen ausbieten. Wui! Zweifel, es war ihm! Aber was half's? Es gibt nur zwei Wege für ihn, um der Schuldenlast zu entgehen, die in allerhöchster Zeit über ihn zusammenbrechen muß: eine reiche Heirat oder — eine Angel vor den Kopf! Ein Drittes gibt es für ihn nicht. Was soll auch aus einem wegen Schulden um die Gasse gegangenen Dieneranten, der nicht gelernt hat, in der Welt noch was werden? Und einen Ringen allmählich verkommen zu sehen — nein, das Schauspiel wollte er der Welt doch nicht bieten. Bleibt also bloß die Alternative: Angel oder Heirat. — Die Angel? — Oh, nun ja, auch ein Ausweg — unter Umständen der einzige. Aber, zum Teufel! Ein gut Paid Schulden ist doch am Ende noch kein Verbrechen, das einem die Pistole in die Hand drückt. Und das Leben ist doch schließlich auch noch etwas werth!

Dieg tritt an das geschriebene Briefchen elegant eingekleideten Herrenzimmers, durch dessen dunkle, schwere Vorhänge das warme Sonnenlicht eines Maienabends fluthet. Draußen läßt der blaue Himmel, eine mäßige Luft weht kühl, ein zartes Grün spielt sich um die Zweige vor ihm im Garten, und die Vögel zwitschern in Kengelschiff in den Büumen. Mit langem, gierigem Zug laßt der finstere, lachende Mann die köstliche baumstammige Luft in seine breite Brust. Seine Stirn glüht sich mit diesem Schläfen, und das Herz geht ihm auf. Die Lust am goldenen, schönen Leben schwillt mächtig in seiner Seele. Sterben — jetzt, wo alles ringsum sich blühend, sorglos am Leben entgegen-orängt? Was! Niemand! Und er ist jung und lebenskräftig. Es gilt nur, das goldene Glück zu fassen. — Nun, wohlan, es soll.

Entschlossen tritt der Mann vom Fenster zurück. Wenige Minuten später ist er auf dem Wege zur Zeitung, die sein Heirathsgebot aufnehmen soll.

Schon drei Tage später war eine Antwort da; Umschlag und Brief waren von moirirtem blasserem Papier, und ein feiner Parfümhauch lag darüber. „Also, ein Goldstück hat angestrichelt!“ lachte Dieg auf, als er, mit dem Brief von der Zeitung heimgekehrt, sich auf die Gaiselorgie fallen

ließ und den Umschlag herunterriß. Er überflog gespannt die Zeilen, die volle vier Seiten bedeckten, dann warf er das Schreiben auf den Tisch und nahm sich, entnahm ihm eine Cigarette und blies nun nachdenklich die dufenden Rauchwolken vor sich hin. Er überdachte die eben gelesenen Worte. Im Grunde hatten sie keinen so schlechten Eindruck auf ihn gemacht. Sie rührten von einer Mutter her — einer Dame aus gutem Hause, wie sie sich belläufig bezeichnete und wie es nach dem Schreiben auch wirklich schien — die eine Tochter hatte, zwanzigjährig, schön und von goldenem Charakter. Das Alles stand so in dem Brief. Um, ein wahrer Ausdruck von prima Qualitäten, die Vermögensverhältnisse sind auch gut — aber warum findet sich denn für diesen Engel kein Mann? Nun, Mama giebt auch hierüber Auskunft. Das Töchterchen hat eine Jugendliebe gehabt — für irgend einen schwindsüchtigen Kerl von Vater. — Der ist eingegangen, und seitdem will sie von keinem Mann mehr etwas wissen. — Komod, ein richtiger Roman! Und Dieg lacht laut auf. Warum auch nicht? Wer weiß, was hinter diesem Schwindel steckt und dieser romantischen Jungfrau! — Zwar die Alte entschuldigt sich ja ellenlang wegen ihres „ungeduldigen Schrittes“ — nur die Ueberzeugung, es mit einem wirklichen Kanallier und einem Ehemann zu thun zu haben, und die Unmöglichkeit, ihr Kind dazu zu bewegen, in Kreise zu gehen, wo sie junge Männer kennen lernen könnte, hätten sie sich zu diesem Schritt entschließen lassen. Doch nichts läge ihr ferner, als ihr Kind einem fremden, ungeliebten Mann zubringen zu wollen. Sie würde nur eine Bekanntschaft anbahnen, — nur im Falle einer gegenseitigen Herzeneigung wäre an ihre Einwilligung zu denken. — Doch ehe überhaupt an eine Bekanntschaft mit ihrer Tochter zu denken, müsse sie sich selbst von dem persönlichen Werth und Charakter des Mannes überzeugen haben — und so weiter!

Dieg lag eine Weile grübelnd, ein Spielball widerstreitender Gefühle; dann sprang er auf. Warum sollte er sich nicht die Sache einmal ansehen? Das Ansehen der Waare verpflachte ja noch nicht gleich zum Kauf. Und er hatte den ersten entscheidenden Schritt bereits einmal gethan, wo zu da also noch die feinfühligsten Bedenken? Wahrscheinlich, die standen ihm nicht mehr an, einem Abenteuer auf der Jagd nach dem Glück! Und kurz entschlossen setzte sich Dieg an den Schreibtisch, um der Briefschreiberin unter der angegebenen Chiffre die gemüthssten beruhigenden Versicherungen zu geben und seinen Wunsch nach einer Fortsetzung ihrer Korrespondenz mitzutheilen.

Nicht ganz vier Wochen später fand Dieg vor der Wohnung der Frau Geheimrath Westberg, die in der Nähe des Villenviertels der Residenz in der ersten Etage eines eleganten Hauses belegen war. Als er dem öfhnenden Mädchen seine Karte abgab, befand er sich noch in einer gewissen Erregung. Er sollte ja heute seine geheime Korrespondentin kennen lernen. Nachdem sie solange brieflich mit einander verkehrt, hatte sie das letzte Mal um seinen Namen gebeten, und als er ihr gewillfahrt, ihm auch das eigene Incognito gelüftet und um seinen Besuch in ihrem Hause gebeten.

Da war er nun, und wenige Minuten später stand er seiner Korrespondentin gegenüber. Die persönliche Bekanntschaft machte ansehnend besser als den allerbesten Eindruck. Dieg war aufs Angenehmste überrascht, eine stattliche Dame von distinguirtem Aussehen und den tabellösesten Formen vor sich zu sehen, und der vollendete Kanallier, der ihr mit ausgefuchter Artigkeit und weltmännischem Takt über die peinlichen ersten Augenblicke dieses ungeduldigen Besuchs

hinweghalf, schien der Geheimrathin sehr zu gefallen. Die Unterredung wurde schließlich entscheidend. Dieg — der in Civil erschienen war — hatte Vertrauen zu der sympathischen, vornehmen Frau gefaßt. Eine Verbindung mit deren Hause erschien ihm schon ganz acceptabel, und so machte er denn unumwunden Angaben über seine Person und seine finanzielle Lage. Als er die nicht unbedeutende Summe seiner Schulden und ihre Dringlichkeit eingestanden hatte, machte die Geheimrathin zwar ein etwas ernstes Gesicht, doch dann versicherte sie, daß sich das wohl zur Zufriedenheit werde regeln lassen. Doch die große Frage sei ja, wie ihr Kind, ihre Freidne, sich zu ihm stellen werde. Nun, man müsse es dem Schicksal überlassen, ob es ihre Herzen zusammen wende. Dorest handle es sich darum, ihn in ihr Haus einzuführen.

Als Dieg sich mit einem respektvollen Handkuss von der würdigen Dame empfahl, da war alles Nöthige verabredet, um in unauffälliger Weise die Bekanntschaft mit Freidne zu bewerkstelligen.

Es war ein warmer Vormittag im Juli. Dieg hatte es sich, von einem anstrengenden Übungsmarsch heimgekehrt, für ein halbes Stündchen bequem gemacht. Nicht für länger, denn um 11½ Uhr hatte er schon wieder seiner Brant versprochen, sie zu besuchen. Ja, er war wahrhaftig seit gestern ein glücklicher Bräutigam. Die Sache mit Freidne war richtig perfekt geworden. Wui! — was für ein köstliches Wort. Nun freilich, er hatte zu Anfang die Gefühle ja nicht anders als ein Gefährt angesehen und behandelt, aber ganz allmählich war er dabei mit dem Herzen engagirt worden, immer stärker und stärker — und schließlich, da mußte er es sich gefallen, daß er, der tolle Dieg, regelrecht verliebt war in dies Mädchen, das erst ein Gegenstand seiner Spekulation — O wie niederträchtig klang ihm dies Wort jetzt in Verbindung mit der Person des süßen, ihn anbetenden Gefährtes, das durch den schönen, ritterlichen Mann aus der Vereinsamung gerissen wurde, in die es nach dem Verlust des Jugendfreundes getrieben worden war, und ihm bald vertrauensvoll sein aufopferungsfreudiges, junges Herz zu eigen gab. So war es denn gestern dazu gekommen, daß ihr Mund ausgesprochen, was die Herzen schon längst geahnt. Freidne hat der Mutter ihr Glück sofort mitgetheilt, und diese, zwar erschrocken, aber doch den Liebenden nach kurzem Jögern doch ihren Segen ertheilt. Doch hat sie Dieg, mit der Berücksichtigung nach so lange zu warten, bis die Genehmigung von Freidnes Vormund eingeholt sei. Diese würde sie indeßens brieflich — der Vormund wohnte auswärts — sofort nachsuchen und natürlich anstandslos erhalten.

Dieg lehnte sich, bequäglich ein kühles Glas Rosol schlürfend, den der Parfäse, wie gewohnt, dem aus dem Dienst heimgekehrten Herrn zurecht gestellt hatte, als es klopfte. Auf sein Herein trat in das Zimmer eine Ordonanz, die sich vorchristlichmäßig vor ihm aufstellte und den Herrn Lieutenant sofort zu dem Herrn Oberst bat. Dieg fuhr auf. Zum Rudel mit dem Allen! Was hatte der jetzt gerade von ihm zu wollen, wo er kaum nach Hause gekommen war und gleich wieder im Begriff stand, auszugehen! Indessen verriethen seine Worte natürlich nichts von dieser Empfindung, bedankten dem Manne vielmehr, daß es gut sei. Mit scharfer Rekrutierung verließ die Ordonanz darauf das Zimmer, während Dieg sich fluchend für die Meldung beim Obersten anzog und sich dann sogleich dorthin auf den Weg machte.

(Schluß folgt.)

**Walhalla**  
 \*\* Theater. \*\*  
 Heute Freitag, 1. Juli.  
**Völlig neues Programm.**  
 Leichter Program der Saison.  
**Ballet in der Luft.**  
 arrangirt von K. K. Hofballmeister  
 C. Gollwieser v. d. Wanne Hofoper.  
 Hilar. Minette, der populärste humoristische Bauchredner mit seinen sprechenden Figuren.  
 Hella Callier, Soufrette.  
 Adolff Gollwieser, der bekannte „Greifenberger“ als Barlesque-Komiker und als Mimiker.  
 Käse, et Johann, das komischste franz. Excentrique-Duett.  
**Frères Kulper**, musikalisch u. gymnastisch, wirklich Unversenkbar.  
 Faust Fernand, Instrumentalist und Imitator.  
**2 Weisens**, die phänomenalen deutschen Instrumenten an den klingenden Stellen.  
 Preise der Plätze während des Gastspiels d. Luftballets:  
 Parquet-Lage . . . . . Mk. 4.—  
 I. Parquet . . . . . 2.50  
 Parquet-Lage . . . . . 2.20  
 II. Parquet . . . . . 1.80  
 Mittelplätze . . . . . 1.60  
 Parquet . . . . . 1.20  
 II. Seitenplätze . . . . . 1.20  
 Enden . . . . . 0.90  
 Die Direction.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten  
 Circulare  
 Preislisten  
 Facturen  
 Rechnungen  
 Quittungen

Briefköpfe  
 Postkarten  
 Couverts  
 Bücherformulare  
 Wechsel  
 Plakate

liest in bester Ausstattung rasch und preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.



**Herm. Brann,**  
Neugasse  
18/20  
(nächst d. Marktstr.).

## Sommer-Röcke

In Wachsstoff, Lustro, Cachemire, Loden etc. verkaufe ich, um unter allen Umständen damit zu räumen, zu den aussergewöhnlich billigen Preisen von

Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50 etc.

## Waschanzüge

für Herren, Jünglinge und Knaben theilweise zum, theilweise unter dem

**Selbstkostenpreis.**

Meinen werthen Stammgästen und Gönnern, welche mich in meinem Geschäft so wohlwollend unterstützen, sage ich meinen herzlichsten Dank, mit der Bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch auf meinen Bruder, **Peter Kögler**, übertragen zu wollen.

Mit aller Hochachtung

**Frau Konrad Kretsch, Wittwe,**  
Grabenstraße 18.

## Liebigbilder

habe abzugeben:  
1 Album mit 92 best. Serien nach Dreier Mk. 500.— vorzüglich erhalten für 290.—  
1 Album mit 94 best. Serien nach Dreier Mk. 440.— in schönem Album für 180.—  
ferner: Liebigbilder und Briefmarken in größter Auswahl zu billigen Preisen. Preisliste gratis.

**Carl Siebel, Mainz,**  
Hochmarktstr. 30.

## Mein Bureau

befindet sich jetzt

**Friedrichstraße 35, 2.**

**Hypotheken- und Immobilien-Bureau**

von **Otto Engel**, 6397  
Vertreter der Deutschen Hypothekendarlehnungen.

## Junge Hühnchen u. Hähnchen,

frisch geschlachtet, à Stück 0,70—1 Mk., Enten à Stück 1,40 Mk. verl. g. Nachn.

**W. Kauschut, Löffel, M. Gerberstraße 5.**

**Homöopath. Anstalt**  
FRANKFURT a. M., 15. Stiftstrasse 15,  
gegr. 1893, Spec. für **Geschlechtskrankheiten**,  
veralt. Harnröhren- und Blasenleiden, Hämorrhoiden, Syphilis,  
Quecksilbervergiftungen, Gicht, Genui u. Nervenerkrankh.,  
Kropf u. Struempfer, Folge Jugendverirrung, Schwäche-  
zust., Impotenz u. mit überaus Erfolge. Neuest. Verf.  
Kusow, briefl. Prop. a. 20 Mk. Sprechst. tagl. 11—1 u.  
3—6 Uhr. (Monatss. No. 20181) F 8

## Verkäufe

### Ein feines Salon-Geichäft

(Damen-Confection)  
mit feinsten Ausstattungen in reichhaltiger unter sehr günstigen Be-  
dingungen abg. Fr. Off. u. B. P. 310 an den Tagbl.-Verl.

Ein seit langen Jahren bestehendes

## Filialgeschäft

(feine Damen-Artikel) in benachbartem,  
größerem Vadeplatz ab nächsten Jahres  
unter günst. Verhältnissen zu verkaufen.  
Gest. Offerten sub **J. R. 339** an  
den Tagbl.-Verlag. 6307

## Ein gutgehendes

Flaschenbier-Geschäft ist zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-  
Verlag. 6308

## Verkäuflich

mehrere elegante Wagenpferde, paarweise oder einzeln, auch ein  
alt. bill. Reitpferd. Näh. durch Kreisphysikus **Kampmann**,  
Grünbergstr. 11, Altschulstr. 11, Wiesbaden.

Ein hartes Doppel-Pommes mit oder ohne Geleise billig zu  
verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6394

Zu verkaufen. Zwei junge, 9 Wochen alte Gollie-  
bei Louis Ott in Göttinge, zum deutschen Haus.

**Wegen Raummangel** und Hummelstraße 17,  
Barriere, zwei schöne  
Ephraime in gute Hände abzugeben.

Junge weiße Pudel billig abzugeben. Herzstr. 23, Hth. 1.

Ein schwarzer Jagdhund bill. zu verk. im Tagbl.-Verl. 6308

Am Pantenmarkt, rechts unter den Bäumen,  
am Bogen vor Wasser, 1 Hühner, 1 roth und  
weißer Hahn und junger Jagdhund billig zu verkaufen.

**Garzer Röcke** b. d. vert. Positiv. 28, i. d. Strich. 3081

**Petroleum-Heizapparate** bill. zu verk. Albrechtstr. 6, 3081

Ein durchlauf. in Roman. 78 Jahre, in sehr preiswerth zu  
verkaufen. Schmalzstr. 6, 3 St. 1.

## Eine kleinere Brief-

**marken-Sammlung** in schönem Album,

langjährig gepflegt, für Anfänger geeignet, preiswerth zu verkaufen.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 7852

## Wegzugs halber

eine Schrank- u. Einrichtungs, fast

neu, und eine Kasten-Einrichtung

preiswerth zu verk. Albrechtstr. 104, 3. (a. d. Altschulstr.).

Wetten u. 40—50 Mk. an 24. Niederstr. 38 u. 30, 1. u. 16.

Rückenstr. 21, Barriere 23, kleine 50, Kommoden 23, Bettst. 17.

Ottomane 15, kleine Sopha 40, Divan in Rips u. Sammetd. 50.

Matrasen in Segel 9, Rolle 16, Haar 30, Sprungmatrasen 16

u. 20, Deck. 12, Kissen 3,50, Tisch 6, Hühnerküche 2,70, Pfeiler-

Schreibtisch mit Stühlen 30 Mk. Preisverhältnisse 19, 8th. 9.

Neues Bett mit Matrasen und 24. Matrasen 60 Mk., ein

eleganter Divan 70 Mk., unter Preis zu verkaufen.

**H. David, Friedrichstraße 12.**

Empf. neue Lad. Betten 45, 45, 60, 60, 80 u. 100. Matr. 10

Strohblase 5, Deckert 15, Kissen 5, Stühle 5, Ottomane 35 bis 40

Kammetd. 40, eins. Sopha 40, eins. Sopha 40, eins. Sopha 40, eins. Sopha 40

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

schöne, Kissen, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17, Bettst. 17

## Günstige Gelegenheitskauf.

Von einer großen Fr. u. Decoration verkaufe ich zu neuen  
billigen Preisen eine große Partie Positiv- u. Photographien mit  
Franken, Tüll- u. Stores, unter Vorhängen, Wollon in  
verschiedenen Farben, Pfefferkörbe in verschiedenen  
Farben, Dunst-Tischdecken und Gobelins, Sträußen u.  
Cardinalstr. 12.  
Ich würde ganz besonders Goldkörbe und gerichte Pfeffer-  
körbe auf diese außergewöhnlich günstig.

**J. Oswald,**  
Tapezierer und Dekorateur,  
Schmalzstr. 23.

## Eine elegante Laden-Einrichtung.

weiche durch ein. u. Verkleidung für jedes bessere Geschäft, sowie  
die. Schmuckstücke, Silber, Gold etc. in, ist preiswerth  
zu verkaufen. Näh. Schmalzstr. 3, 1. Et.

Ein Meist mit 12 Schmalzstr. billig zu verk. Kottbühlstr. 5

Ein Schmalzstr. für Spectrographen zu verkaufen.

Niederstr. 2.

Neu fass neue Gläser, ein Kasten- u. Tisch- u.  
Barische Stühle billig zu verkaufen. Kottbühlstr. 5

Ein noch neues Meist zu verkaufen. Näheres

Frankenstr. 23, 2. Et. 1.

Ein doppeltstimmiger Holzwagen (auch einstimmig  
zu fahren) billig zu verkaufen in Schmalzstr. Altschulstr.

Landstr. 6.

Federrollen, gut erhalten, zu verk. oder gegen groß zu ver-  
kaufen. Näh. Kottbühlstr. 19.

Ein fert. 1 Schreiner od. Tapezierer mit  
u. Heben, 1 Tisch u. 1 kleiner Drehtisch.

Näh. Kottbühlstr. 26. Kottbühlstr. 26.

Stuhlwerk, gut erhalten, zu verk. oder gegen groß zu ver-  
kaufen. Näh. Kottbühlstr. 19.

Ein leichtes Holzwagen und ein Petroleum- u. Gas-  
brenner zu verkaufen. Kottbühlstr. 14, Part. 1.

Ein gut erh. Kinder-Schrank zu verk. oder gegen groß zu ver-  
kaufen. Näh. Kottbühlstr. 19.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad  
billig zu verkaufen. Friedrichstr. 48, 2. Et. 1.







Zimmer und Küchen werden gut und billig geweiht.  
Hörsberg 29, 2.



### Einspänner-Pferd

Wird für 10 Tage zu mieten gesucht. Anträge mit Preis u. C. T. 377 an den Tagbl.-Verlag erb.

**Perfekte Herrschaftspferde**, welche prima Jagen, befestigt und längere Zeit in fürstlichen Häusern thätig war, übernimmt Gesellschaft-Ges. Hagen, auch auswärts. Frau Anna Ott, Dr. Hagenstr. 19, Bld. 3.

**Junge Frau** sucht Arbeit für ein Geschäft zu übernehmen; alles außer Wäsche. Offerten unter H. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein tüchtiger Herr** und **Damen-Schneider** empfiehlt sich für in u. außer dem Hause. Hagenstr. 39, 2. Et. 1. bei Herrn Meyer.

**Tüchtige Arbeiter**, Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Hörsberg 31 T. 1.

**Schneiderin** empfiehlt sich. Hagenstr. 22, 1. rechts.

**Jun. Arbeiterin** von **Damen-Gewändern**, **Jacken**, **Umhängen**, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich. 3206

**J. Meyer**, **Damen-Schneider**, **Langgasse 3, 2. Et.**

**Perfekte Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Hagenstr. 22, 2. Et. 1.

**Geführe 7 Wt., Hausf., Änderungen** werden billig ausgef. Hagenstr. 1, 4. Stod.

**Damen-Gewänder** empfiehlt sich Frau Vogel, Hagenstr. 41. 3740

**Neue Arbeit** wird angenommen. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Tücht. Arbeiter** und **Gewandmacher** empfiehlt sich außer dem Hause. Hagenstr. 12, 4. Stod. bei Meyer.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 19, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 14, 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 21, 4. St.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 4, Bld. 3.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 3, 2. Stod.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Wäsche** in und außer dem Hause. Hagenstr. 6, Bld. 1.

**Eine große Manjarde** zu vermieten. Hörsberg 39, 2. Et. 1.

**Kemfen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Emserstr. 40** Stallung für 6 Pferde, Keller u. ein Teil Scheune, nebst Wohnung, zwei Zimmer und Küche, an Ausländer ab 1. Oktober zu verm. 3838

**Herrschafthaus** in der Nähe der Stadt, mit 2-3 Zimmern, Küche, Keller, Scheune, an Ausländer ab 1. Oktober zu verm. 3839

**Wohnstr. 39** ein Zimmer, ein f. e. Küche, an Ausländer ab 1. Oktober zu verm. 3840

**Sedanstr. 13** ger. guter Flaschenbrenner mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 3841

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3842

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3843

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3844

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3845

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3846

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3847

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3848

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3849

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3850

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3851

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3852

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3853

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3854

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3855

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3856

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3857

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3858

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3859

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3860

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3861

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3862

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3863

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3864

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3865

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3866

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3867

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3868

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3869

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3870

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3871

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3872

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3873

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3874

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3875

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3876

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3877

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3878

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3879

**Wohnstr. 18** ein Zimmer, ein f. e. Küche (Eisenbau) zu vermieten. 3880

**Gesucht** 1. Oktober ein freundl. Wohn- u. 2-3 Z. im mit Preisangabe unter T. 3. 50 politisch.

**Wohnung**, 3 Zimmer und 2 Bad, oder 4 Zimmer und 1 Bad, 1. auf 1. Oktober gesucht. Preisangabe unter T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Eine alleinlebende** Frau sucht zum 1. Oktober eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Bad, 1. oder 2. Stock, in gutem ruhigen Hause. Off. Preisangabe mit genauer Preisangabe erheben an Fr. Wiedemannstr. 2, Bld. 3.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** 1. Okt. 3-4 Zimmerwohnung, 1. Bad, mit etwas Küche. Pünktliche Mietzahlung. T. 3. 50 an den Tagbl.-Verlag.



## 46. Jahrgang. 1898.

100

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_











